

Übersicht



Die Bürgermeisterin
Hilden, den 04.04.2019
AZ.:

WP 14-20 SV 51/252

Mitteilungsvorlage

Zwischenergebnisse des Ablauf- und Beteiligungsverfahrens zum Kinder- und Jugendförderplan 2020-2025

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
SPD			
CDU			
Grüne			
Allianz			
FDP			
BÜRGERAKTION			
AfD			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

☐ ja

☒ nein

☐ noch nicht zu übersehen

Personelle Auswirkungen

☐ ja

☒ nein

☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Jugendhilfeausschuss

12.06.2019

Kenntnisnahme

Abstimmungsergebnis/se

Jugendhilfeausschuss

12.06.2019

Anlage 1: Abstimmungs- und Evaluationsphase - Erfolgte Gespräche

Anlage 2: Fortschreibung des Ablauf- und Beteiligungsplanes

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Fortschreibung des Ablauf- und Beteiligungsplans zum Kinder- und Jugendförderplan 2020-2025 zur Kenntnis.

Erläuterungen und Begründungen:

Der erste Ablauf- und Beteiligungsplan für das Kinder- und Jugendförderplanverfahren 2020- 2025 wurde am 20.02.2019 im Jugendhilfeausschuss mit der Sitzungsvorlage WP 14-20 SV 51/246 vorgestellt und vom Ausschuss zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der in der Sitzungsvorlage dargestellte Ablauf- und Beteiligungsplan umfasste die ersten beiden Phasen: 1. Vorbereitungsphase und 2. Abstimmungs- und Evaluationsphase. Zielsetzung der zweiten Phase war die Reflexion des aktuellen Kinder- und Jugendförderplanes und die Abstimmung des weiteren Vorgehens mit den beteiligten Institutionen, Fachkräften und jungen Menschen.

Mit der vorliegenden Sitzungsvorlage werden die zentralen Ergebnisse der Reflexionsgespräche zum aktuellen Kinder- und Jugendförderplan und die weitere Ablaufplanung dargestellt.

Ergebnisse Abstimmungs- und Evaluationsphase (2. Phase)

Der Ablauf- und Beteiligungsplan zum Kinder- und Jugendförderplan 2020-2025 wurde mit allen Beteiligten erörtert und Wünsche zum weiteren Vorgehen und den Themenschwerpunkten gesammelt. Hierzu fanden Gespräche mit den Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit, den Vertreter*innen der Jugendverbände, dem Kinderparlament, dem Jugendparlament, den Trägervertreter*innen und dem Netzwerk Kinder- und Jugendarbeit statt. Zusätzlich wurden in sechs Einzelgesprächen mit den Teams der Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit der Umsetzungsstand der Maßnahmenplanung des letzten Kinder- und Jugendförderplans und der aktuelle Sachstand in der offenen Kinder- und Jugendarbeit erhoben.

Themenschwerpunkte des Kinder- und Jugendförderplanes 2020-2025 – Ergebnisse des Abstimmungsprozesses

Die in der letzten Sitzungsvorlage skizzierten Themenschwerpunkte werden von allen Akteuren unterstützt (Kontinuierliche Beteiligung von Kindern, Jugendlichen, Heranwachsenden und Eltern/ Digitalisierung/ Kinder- und Jugendnetzwerk 10plus / Integrierter Planungsansatz).

Aus dem Kinderparlament kam zusätzlich der Wunsch nach mehr Informationen über Ferienangeboten. Das Jugendparlament wünscht sich mehr Informationen zum Thema Übergang Schule / Beruf.

Maßnahmenplanung des aktuellen Kinder- und Jugendförderplanes - Umsetzungsstand

Eine Vielzahl der im aktuellen Kinder- und Jugendförderplan vereinbarten Maßnahmen auf Einrichtungsebene wurden umgesetzt. So konnte die Altersgruppe der Besucher in den Einrichtungen auf die älteren Kinder und Jugendlichen ausgedehnt werden. Einrichtungsübergreifende Zielsetzungen konnten zum Teil noch nicht realisiert werden. Hierzu gehört insbesondere die gemeinsame Darstellung der Angebote und Ferienfreizeiten aller Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Bildungspartnerschaften wurden von einigen Einrichtungen fortgeführt bzw. eingerichtet. Eine flächendeckende Umsetzung erwies sich in der Praxis als nicht zielführend. Junge Menschen mit

Flüchtlingshintergrund besuchen verstärkt die Einrichtungen. Allgemein besteht der Wunsch nach einer gemeinsamen Bewerbung der Angebote und einer stärkeren Vernetzung im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe.

Zwischenergebnisse

Die Ergebnisse der Evaluationsphase wurden mit den Trägervertretern am 12.03.2019 erörtert. Einigkeit besteht darin, dass die dezentrale offene Kinder- und Jugendarbeit erhalten bleiben sollte. Die Standorte sollten weiter zielgruppenspezifisch ausgerichtet sein. Die stadtteilbezogenen Standorte sollten gegebenenfalls durch vermehrte Bündelung strukturell gestärkt werden. Aus der gemeinsamen Reflexion der Praxiserfahrungen ergibt sich, dass die Konstruktion der Bildungspartnerschaften auch angesichts der fortgeschrittenen Qualifizierung der OGS-Angebote überdacht werden muss. Die Vermittlung von Medienkompetenz und die digitale Kommunikation mit den Zielgruppen der Kinder- und Jugendarbeit sind wichtige Zukunftsthemen. Eine verstärkte Vernetzung zwischen den Einrichtungen und mit angrenzenden Helfersystemen wird allseits gewünscht. Bei der Planung und Umsetzung sollten Kinder und Jugendliche verstärkt und kontinuierlich beteiligt werden.

Ausblick: Fortsetzung des Ablauf- und Beteiligungsverfahrens

Nach Abschluss der Vorbereitungsphase (1. Phase) und der Abstimmungs- und Evaluationsphase (2. Phase) schließt sich nun die inhaltliche Bearbeitung der abgestimmten Themenschwerpunkte (3.Phase) an. Die erste Ausarbeitung der inhaltlichen Themenschwerpunkte soll bis Ende des 2019 erfolgen. Hierzu wurden Zielsetzungen und Gremien definiert (siehe Anlage). Die konzeptionelle Ausgestaltung und Umsetzung wird nachfolgend, im Sinne eines kontinuierlichen Prozesses, sukzessiv erfolgen.

Die Arbeitsergebnisse sollen ab Januar 2020 gesammelt und zu einem ersten Entwurf des neuen Kinder- und Jugendförderplanes zusammengestellt werden. Dieser Entwurf soll nachfolgend mit allen Akteuren abgestimmt und danach dem Jugendhilfeausschuss zur Entscheidung vorlegt werden. An die Verabschiedung des Kinder- und Jugendförderplanes schließt sich die Anpassung der Kontrakte und die Verabschiedung der Kontrakte im Jugendhilfeausschuss an.

Über den Fortgang des Ablauf- und Beteiligungsverfahrens für den neuen Kinder- und Jugendförderplan wird im nächsten Jugendhilfeausschuss erneut berichtet werden.

gez.
Birgit Alkenings

Anlage 1 - Abstimmungs- und Evaluationsphase - Erfolgte Gespräche

Gremiensitzung	Datum
Trägerrunde Offene Kinder- und Jugendarbeit	18.02.2019
AG 78 Netzwerk Jugendarbeit	21.02.2019
6 Einzelgespräche mit den Teams der Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit	26.02.2019 bis 12.03.2019
Qualitätszirkel Offene Kinder- und Jugendarbeit	07.03.2019
Treffen der Jugendverbände	11.03.2019
Kinderparlament	14.03.2019
Trägerrunde Offene Kinder- und Jugendarbeit	18.03.2019
Jugendparlament	18.03.2019

Anlage 2 - Fortschreibung des Ablauf- und Beteiligungsplanes

3. Phase Inhaltliche Bearbeitung der Themenschwerpunkte (Mai –Dezember 2019)			
Zielsetzung: Entwicklung von konzeptionellen Arbeitsansätzen. Erste Umsetzungen.			
Themen-bereiche	Beteiligungs-ebene	Zielsetzung	Zentrale Gremien
Kontinuierliche Beteiligung von Kindern und Jugendlichen	Kinder- und Jugendliche / Fachkräfte	Wünsche zur Beteiligung wurden mit dem Kinder- und Jugendparlament erörtert. Methoden zur Adressaten-beteiligung wurden gesichtet. Beteiligungsformen wurden mit den Fachkräften der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und den Trägervertretern abgestimmt. Die Beteiligungsformen sollen so gestaltet werden, dass sie in der Regel eine jährliche Beteiligung junger Menschen an der Jugendhilfeplanung sicherstellen.	Kinderparlament Jugendparlament Qualitätszirkel Offene Kinder- und Jugendarbeit Fachliche Unterstützung durch das Landesjugendamt
Digitalisierung		Der Bestand an regionalen und überregionalen digitalen Beratungsangeboten für junge Menschen wurde gesichtet. Möglichkeiten und Nutzen von zusätzlichen digitalen Kommunikationswegen auf lokaler Ebene wurden geprüft. Der Bestand an Präventionsangebote für junge Menschen in den Bereichen Medienkompetenz und Umgang mit Gefahren in der digitalen Welt wurde gesichtet, Bedarfe abgeklärt und Weiterentwicklungsoptionen geprüft.	AG 78 Netzwerk Jugendarbeit Qualitätszirkel Offene Kinder- und Jugendarbeit Jugendparlament
Informationen zum Übergang Schule / Beruf		Der Bestand an Informationen und Informationsformen für junge Menschen zum Übergang Schule/ Beruf wurde gesichtet. Wünsche von Jugendlichen zu Informationen zum Übergang Schule/ Beruf wurden gesammelt. Optimierungsansätze wurden geprüft.	Lokalforum Übergang Schule / Beruf Jugendparlament

Themenbereiche	Beteiligungsebene	Zielsetzung	Zentrale Gremien
Gemeinsame Darstellung der (Ferien-) Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit	Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit	Form, Inhalte und Verantwortlichkeiten für die gemeinsame Darstellung der (Ferien-) Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sind abgestimmt.	Qualitätszirkel Offene Kinder- und Jugendarbeit Kinderparlament und Jugendparlament
Kinder- und Jugendnetzwerk 10plus (Schwerpunkt ältere Kinder, Jugendliche und Heranwachsende)		Wünsche der Akteure bezüglich eines Kinder- und Jugendnetzwerkes 10plus sind erhoben. Inhalte, Form, Teilnehmerkreis und Turnus der Netzwerktreffen sind abgestimmt.	
Prüfung und Abstimmung der Beantragung von Projektfördermitteln	Trägervertreter der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Qualitätszirkel Offene Kinder- und Jugendarbeit Jugendverbände	Informationen zu der Beantragung von Projektfördermitteln aus dem Kinder- und Jugendförderplan NRW wurden eingeholt und sind an die Träger und Fachkräfte vermittelt. Mögliche Projektanträge sind abgestimmt.	Trägerrunde der Offenen Kinder- und Jugendarbeit
Integrierter Planungsansatz	Bildungs- und Planungsbüro	Fachkräfte angrenzender städtischer Fachbereiche wurden in die Erstellung des Kinder- und Jugendförderplans einbezogen.	Amtsübergreifende Planungsrunde

4. Phase

Weitere Umsetzung der konzeptionellen Arbeitsansätze. Erarbeitung eines Rahmens für einen kontinuierlichen Entwicklungsprozess zur Überprüfung, Anpassung und Fortschreibung der Maßnahmen (ab Ende 2019)

Zielsetzung: Umsetzung konzeptioneller Maßnahmen. Sicherstellung eines fortlaufenden Qualitätssicherungsprozesses unter Beteiligung aller Akteure.

5. Phase Zusammenfassung der Ergebnisse im Kinder- und Jugendförderplan 2020-2025 (ab Januar 2020)
Zielsetzung: Erstellung des Entwurfs des Kinder- und Jugendförderplans 2020-2025. Abstimmung mit den Akteuren: ❖ Trägerrunde der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ❖ Qualitätszirkel Offene Kinder- und Jugendarbeit ❖ Jugendverbände ❖ AG 78 Netzwerk Jugendarbeit ❖ Kinderparlament ❖ Jugendparlament
7. Phase Entscheidung über den Kinder- und Jugendförderplan 2020-2025 im Jugendhilfeausschuss
8. Phase Anpassung der Kontrakte an den neuen Kinder- und Jugendförderplan
9. Phase Verabschiedung der neuen Kontrakte im Jugendhilfeausschuss